

GAT TimeAxx 6150 Zeitsteuerungs- und Zutritts-Terminal

Anwendung

Das GAT TimeAxx 6150 ist ein elegantes Terminal für Bäder, Fitnessstudios und andere Freizeitanlagen, in denen die Benutzungsdauern von Einrichtungen und Geräten geregelt werden sollen.

Bei der Verwendung als Duschenterminal ist das Terminal entweder außerhalb des Nassbereichs der Dusche montiert oder in die Duschsäule eingebaut und steuert über einen digitalen Ausgang ein Magnetventil, um so die Dusche zu aktivieren oder zu sperren. Die Restlaufanzeige wird dem Benutzer der Dusche laufend am grafikfähigen Display angezeigt. Dadurch wird der Wasserverbrauch auf ein vernünftiges Maß begrenzt.

Die Identifikation am Terminal erfolgt durch berührungslose RFID Datenträger (Radio Frequency Identification).

Durch einfache Änderung der Konfiguration kann das GAT TimeAxx 6150 auch als Eintrittskontroll-Terminal eingesetzt werden, um z.B. wie ein GAT Access 6100 den Zutritt zu bestimmten Bereichen zu steuern.



Einbaubeispiel
in Duschsäule

Funktionsbeschreibung

Bei Verwendung als Duschenterminal signalisiert das GAT TimeAxx 6150 eine freie Dusche mittels grünleuchtender LED-Balkenanzeige. Um die Dusche zu benutzen, hält der Besucher seinen Datenträger an das kreisförmige Lesefeld. Die integrierte LED-Balkenanzeige, das Display sowie ein akustisches Signal signalisieren die Berechtigung. Bei gültiger Berechtigung wird die Dusche über einen Relaisausgang des Terminals für die eingestellte Zeit aktiviert. Die verbleibende Zeit wird am Display laufend in Minuten und Sekunden angezeigt.

Der Benutzer hat jederzeit die Möglichkeit, den Duschvorgang kurzzeitig zu unterbrechen und danach wieder fortzusetzen. Dies kann entweder mit dem Benutzerdatenträger oder mit einem Taster, der am digitalen Eingang des Terminals angeschlossen ist, erfolgen. Weiters ist auch die Möglichkeit vorgesehen, das Terminal in ein Kassasystem einzubinden, um z. B. die Duschenbenutzung zusätzlich zu verrechnen.

Highlights

- Übersichtliche Benutzerführung mittels monochromem Display (LCD), Leuchtbalken, beleuchtetes Lesezentrum und Piepser
- Lesen von LEGIC®, MIFARE™ und ISO 15693 Datenträgern (abhängig vom Gerätetyp)
- Tasteranschluss über Optokopplereingang für die Steuerung (Unterbrechung und Vortsetzung) der Nutzungszeit
- Montage bündig mit der Wandoberfläche oder mit Wandabstand
- Plug & Play Installation
- Eingebaut in einer Duschsäule auch im Nassbereich einsetzbar (wassergeschützt)

Bestellhinweise

Bezeichnung	Artikel-Nr.
GAT TimeAxx 6150 B Duschenterminal mit integriertem, kontaktlosem LEGIC® Leser, mit Monochrom-Display (LCD), inklusive Unterputzdose GAT TimeAxx 6150 UP	488941
GAT TimeAxx 6150 F Duschenterminal mit integriertem, kontaktlosem MIFARE™ Leser, mit Monochrom-Display (LCD), inklusive Unterputzdose GAT TimeAxx 6150 UP	489033
GAT TimeAxx 6150 ISO Duschenterminal mit integriertem, kontaktlosem ISO 15693 Leser, mit Monochrom-Display (LCD), inklusive Unterputzdose GAT TimeAxx 6150 UP	489134

Zubehör

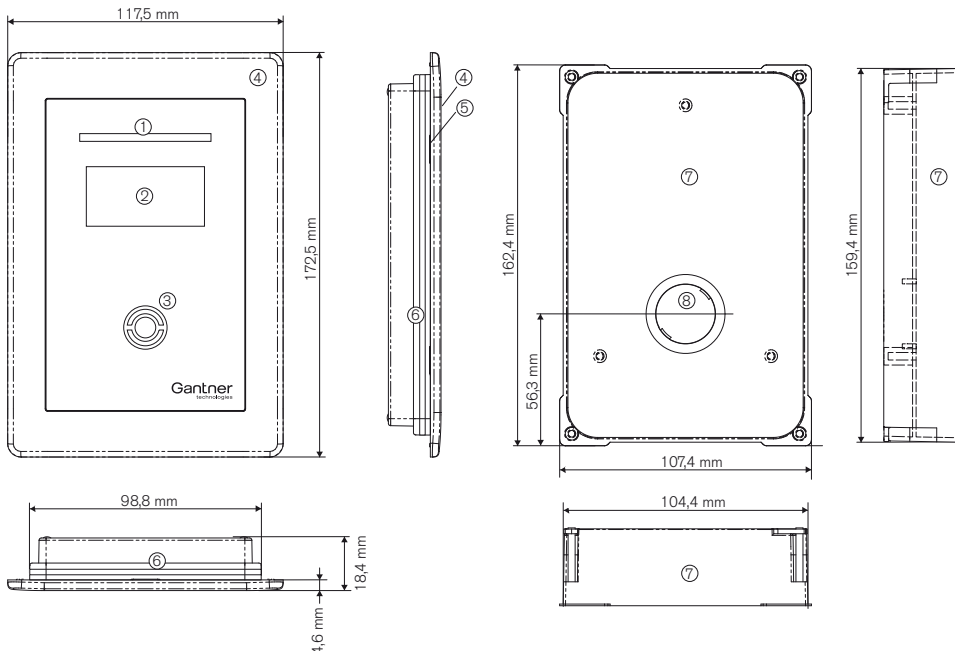
Bezeichnung	Artikel-Nr.
GAT TimeAxx 6150 UP Unterputzdose für den Einbau des GAT TimeAxx 6150 Unterputz in die Wand	384835
GAT TimeAxx 6150 CR Frontrahmen, PC verchromt (ist bei GAT TimeAxx 6150 B, F und ISO jeweils bereits enthalten)	384633

Technische Daten

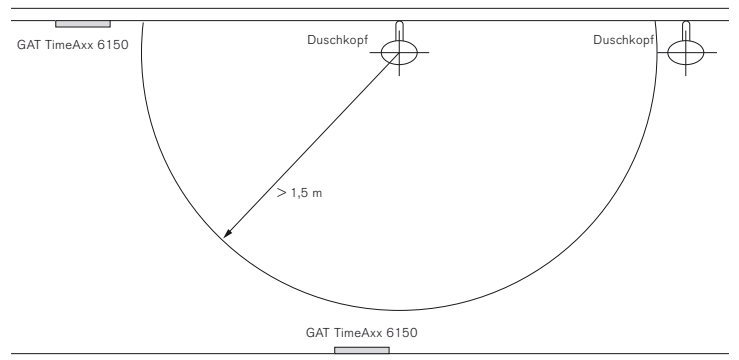
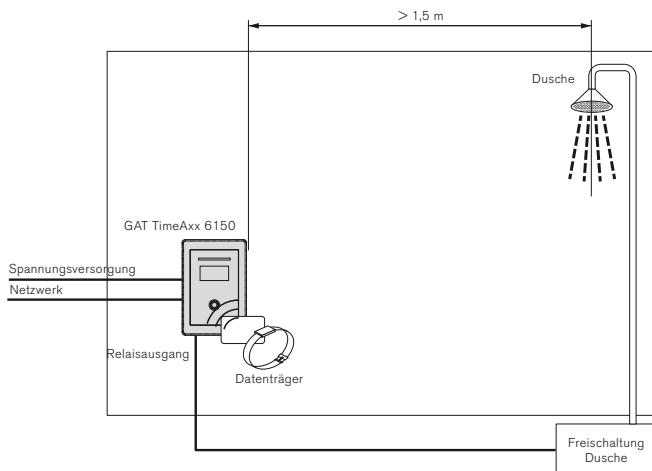
Nennspannung U_{DC} :	12/24 V (SELV - Schutzkleinspg.)
Zul. Spannungsbereich U_{DC} :	10 bis 28 V
Durch. Leistungsaufnahme:	3 W
Datenspeicher:	Interner EEPROM-Speicher für Konfigurations- und Buchungsdaten, Datenerhalt min. 10 Jahre
Interne Uhr:	Datenerhalt ca. 12 h (Gold-Cap)
Lesertypen:	siehe Bestellhinweise
Frequenz Lesefeld:	13,56 MHz
Bedienelemente:	RFID-Leser
Anzeigeelement:	- Vollgrafisches Monochrom-Display (LCD) mit weißer LED Hintergrundbeleuchtung, Auflösung 128 x 64 Pixel, sichtbarer Bereich 50 x 25 mm - RFID Leser (beleuchtet) - Akustischer Signalgeber - Balkenanzeige mit LED-Segmenten in verschiedenen Farben

Host-Schnittstelle:	Ethernet 10/100 MBit/s
Signaleingang:	1 x Optokoppler (konfigurierbar) - Eingangsspannung: 0 bis 30 VDC $U_{Low} < 2$ VDC, $U_{High} > 6$ VDC - Eingangsstrom: 4,5 mA
Signalausgang:	1 x Relais (konfigurierbar NO/NC) - Schaltspannung: max. 30 VAC/DC - Dauerstrom: max. 2 A - Schaltleistung: max. 60 VA
Anschlussklemmen:	0,5 bis 1,5 mm ²
Gehäusematerial:	- Oberteil: Polycarbonat - Unterteil: Polycarbonat schwarz - UP-Dose: Polycarbonat schwarz
Zul. Umgebungstemperatur:	-10 bis +55°C
Lagertemperatur:	-20 bis +70°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20 bis 80%, nicht kondensierend
Schutzart:	IP 65 (im eingebauten Zustand)
Schutzklasse:	III
Umweltklasse in Anlehnung an VDS 2110:	IV (Bedingungen im Freien, voll der Bewitterung ausgesetzt)

Abmessungen



Typische Anwendung

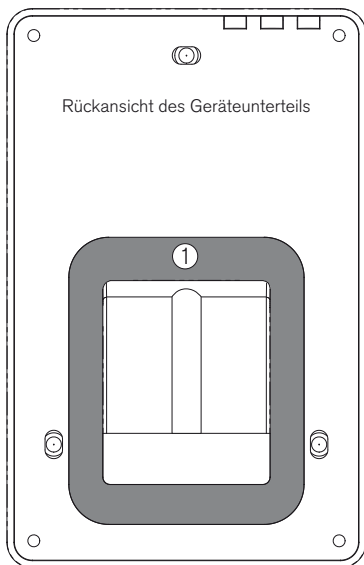


Das GAT TimeAxx 6150 darf nicht direktem Wasser ausgesetzt werden.
-> Das GAT TimeAxx 6150 muss außerhalb eines Bereichs von $R > 1,5$ m rund um eine direkte Wasserbestrahlung (z.B. Duschkopf) montiert werden.
Ist das GAT TimeAxx 6150 hingegen wasserdicht in die Duschsäule integriert, darf es inklusive der Duschsäule auch im Nassbereich montiert werden.

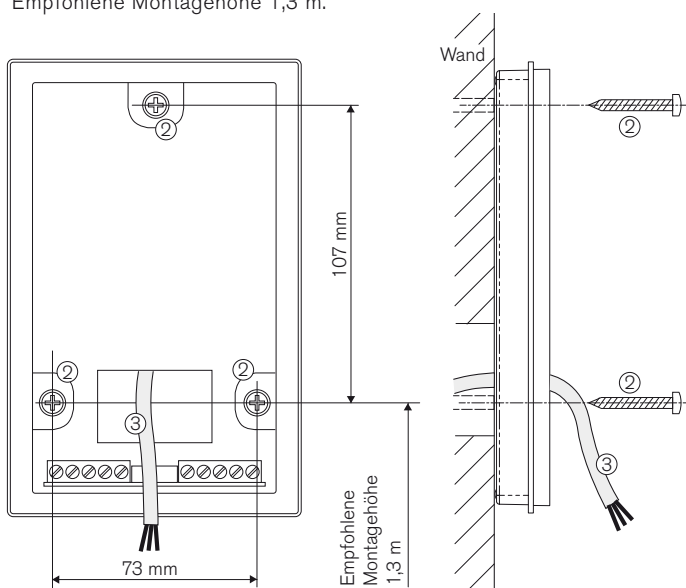
Montage- und Installationshinweise

Aufputzmontage

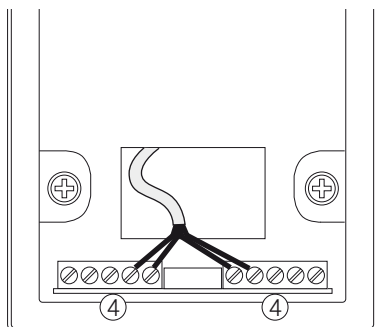
1. Auftragen von Silikon am Kabeleinlass am Geräteunterteil. Dies ist notwendig, um das Gehäuse abzudichten.
Tragen Sie das Silikon auf der etwas vertieften Fläche (1) des Kabeleinlass umlaufend auf. Die Menge muss so dosiert werden, dass nach dem Andrücken an der Wand der Kabeleinlass umlaufend abgedichtet ist.



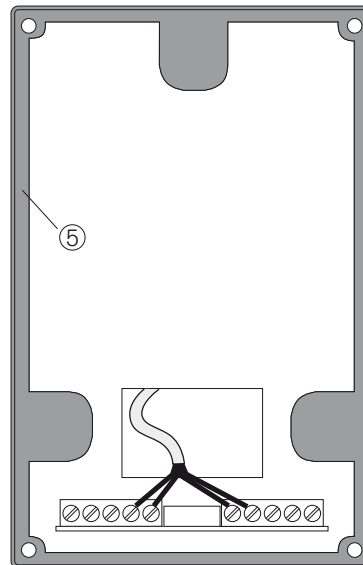
2. Geräteunterteil mit drei Schrauben (2) an der Wand befestigen. Empfohlene Montagehöhe 1,3 m.




3. Verbindungskabel an den Anschlussklemmen (4) im Geräteunterteil anschließen (siehe Seite 7 dieses Dokuments).

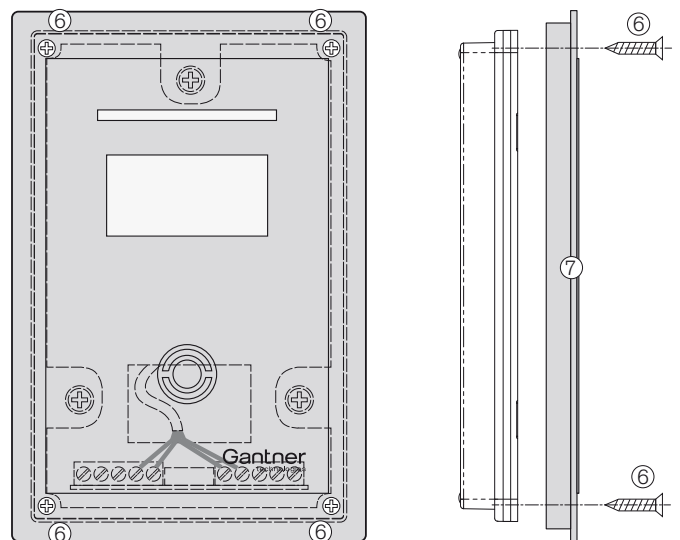


4. Gummidichtung (5) im Geräteunterteil einlegen.

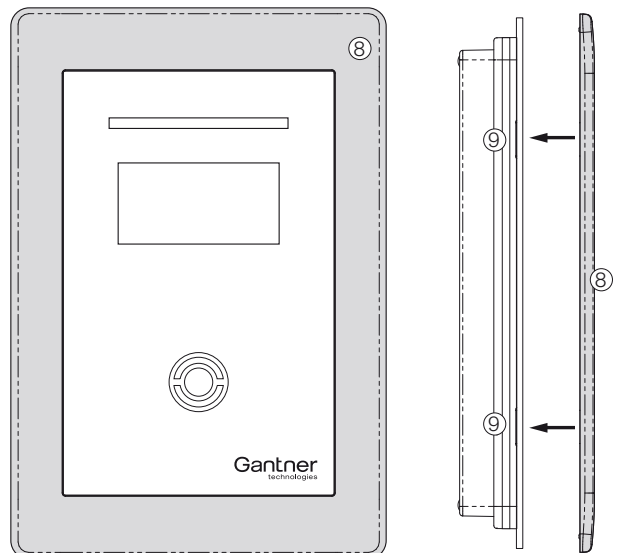


5. Das Geräteoberteil mit der Frontbedruckung (7) mit den vier im Lieferumfang enthaltenen Schrauben (6) befestigen.

 Achten Sie darauf, dass die Gummidichtung beim Befestigen des Geräteoberteils nicht verzogen oder verschoben wird.



6. Den Frontrahmen (8) aufstecken.



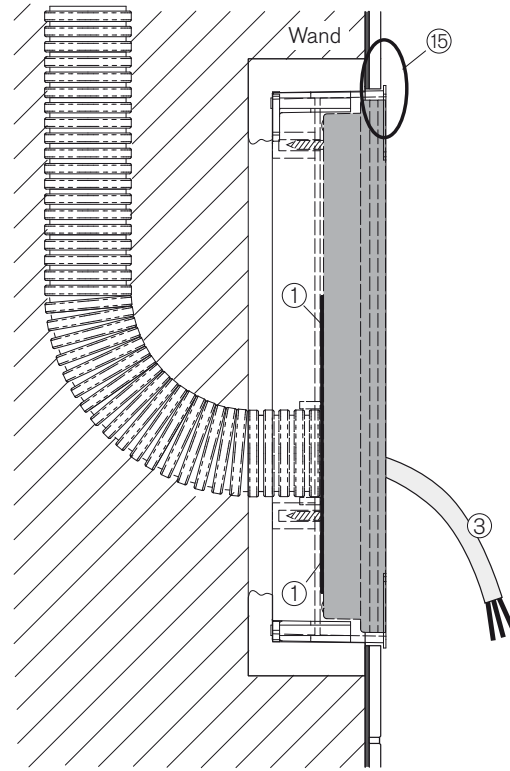
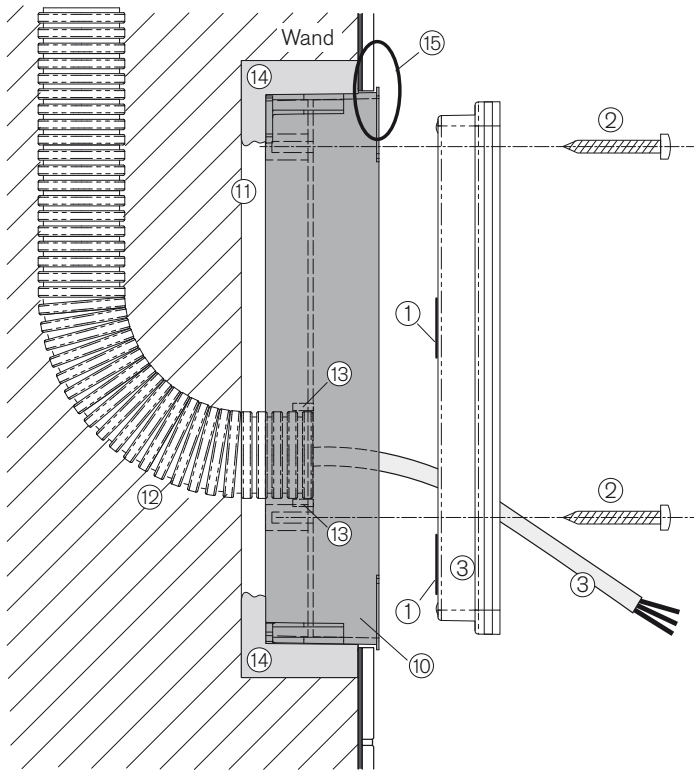
Unterputzmontage

Für die Unterputzmontage des GAT TimeAxx 6150 wird standardmäßig eine Unterputzdose mit dem Terminal mitgeliefert. Diese Unterputzdose ist auch als separater Artikel erhältlich (siehe Bestellhinweise).

Mit der Unterputzdose kann das GAT TimeAxx 6150 in Mauerwerk, Beton oder Hohlwände eingebaut werden.

Der FX-Schlauch für die Kabelzuführung muss nach oben in der Wand verlegt werden.

1. Montage in Mauerwerk:



1. Den FX-Schlauch (12) mit Anschlusskabel (3) in die Öffnung der Unterputzdose einstecken. Die Öffnung ist für einen FX-Schlauch mit 25 mm Außendurchmesser ausgelegt. In diesem Fall fixieren die Laschen (13) an der Öffnung den Schlauch.

2. Die Unterputzdose (10) mit ca. 1 mm Überstand zur fertigen Wandoberfläche (z. B. je nach Wandtyp inklusive der Fliesen - siehe 15) in die Wandausnehmung (11) einsetzen.

Hinweis: Sollten Fliesen, Panele, Putz etc. nachträglich aufgebracht werden, liegt die Unterputzdose zu tief so dass das Geräteoberteil nicht mehr montiert werden kann.

3. Unterputzdose mit Gips oder Montageschaum befestigen (14).

4. Das Anschlusskabel (3) durch die Kabelöffnung im GAT TimeAxx 6150 führen.

5. Den Rand der Kabelöffnung im GAT TimeAxx 6150 Unterteil mit Silikon abdichten (1) -> siehe dazu auch Beschreibung der Aufputzmontage, Schritt 1.

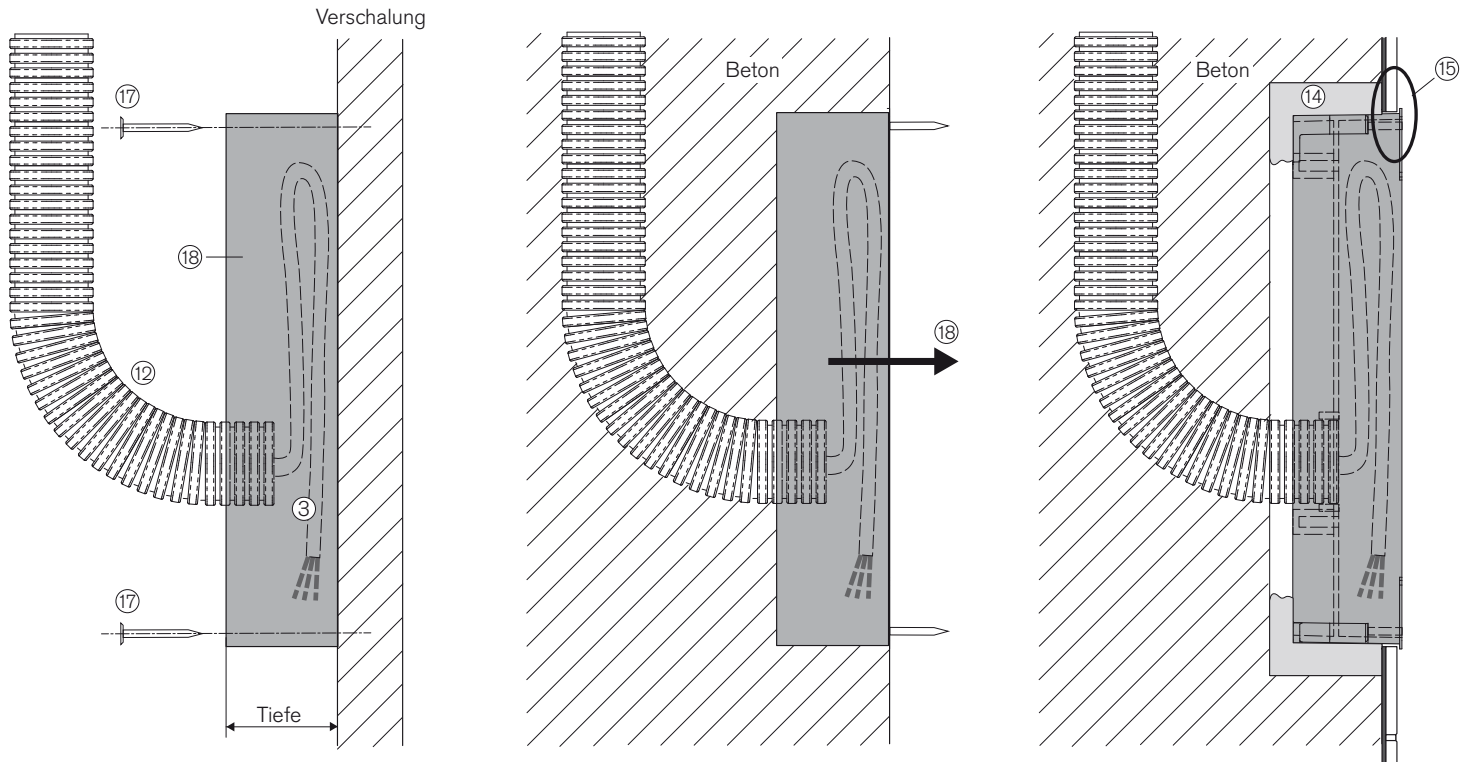
6. Das GAT TimeAxx 6150 wie bei der Aufputzmontage (Schritt 2) beschrieben mit den 3 Schrauben (2) in die Unterputzdose schrauben. Achten Sie darauf, dass die Kabelöffnung mit dem zuvor aufgetragenen Silikon rundum abgedichtet ist.

7. Der restlicher Montagevorgang ist gleich wie bei der Aufputzmontage (siehe Seite 3, ab Schritt 3) beschrieben.



Nach Montage muss das GAT TimeAxx 6150 dicht sein. Es darf keine Feuchtigkeit in das Gehäuse eindringen. Achten Sie besonders darauf, dass die in Schritt 6 aufgebracht Silikondichtung umlaufend dicht ist und dass die Gummidichtung (Schritt 4 bei Aufputzmontage) richtig eingelegt und auch rundum dicht ist.

2. Einbetonieren der Unterputzdose:

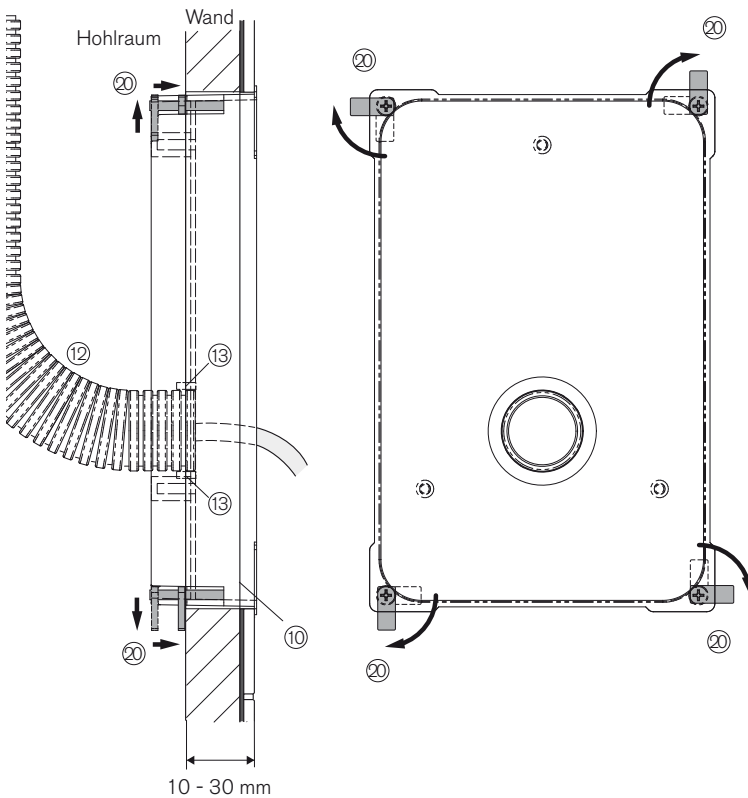
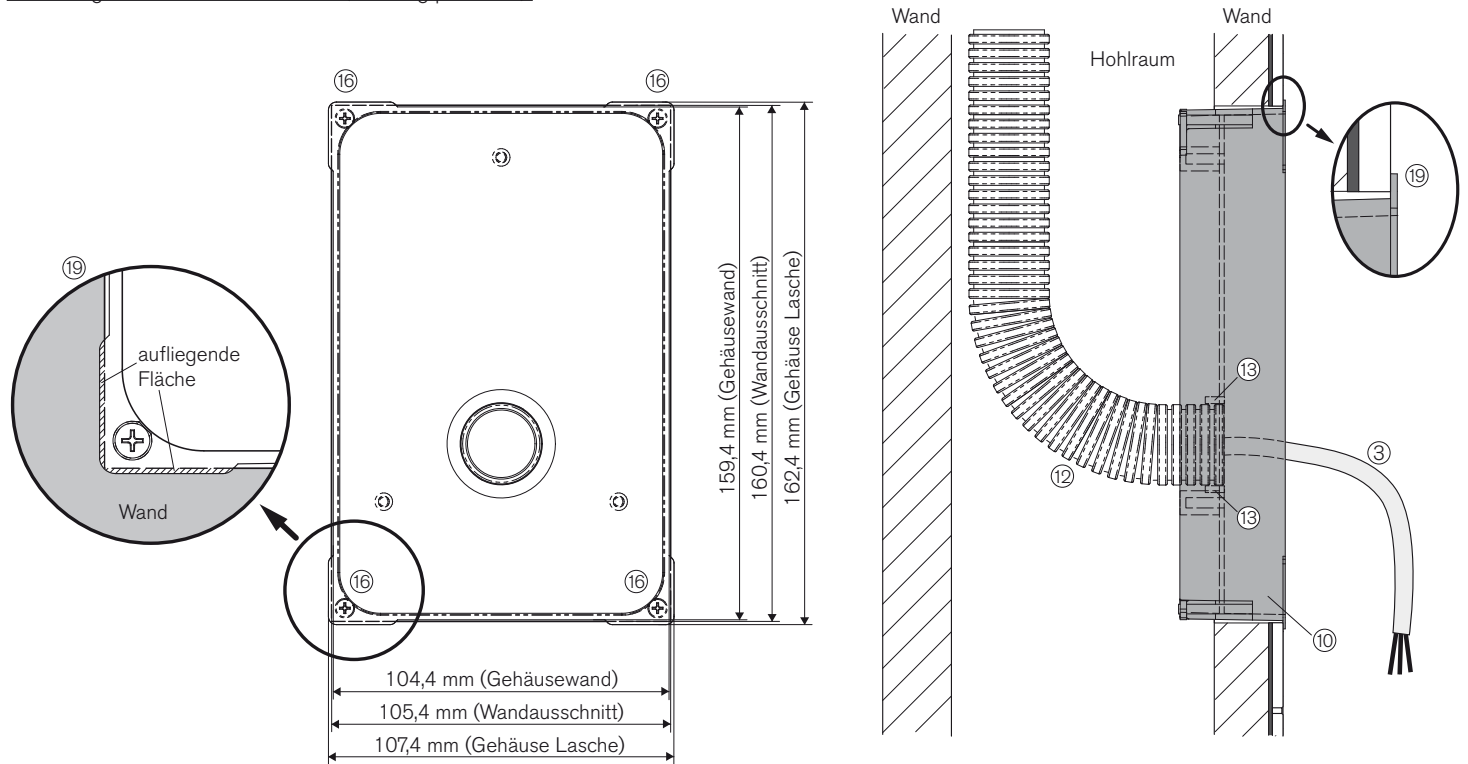



1. Verwenden Sie ein Blindelement (18) auf der Verschalung, um eine Vertiefung für die Unterputzdose auszusparen. Die Abmessungen dieses Blindelements müssen etwas größer sein als die der Unterputzdose von 159,4 x 104,4 mm. Berechnen Sie die Tiefe des Blindelements so, dass die Unterputzdose nach Installation etwas (etwa 1 mm) über die fertige Wand vorsteht (siehe 15). Die Unterputzdose darf nicht tiefer als die Oberfläche der fertigen Wand liegen.
2. Den FX-Schlauch (12) für die Verbindungskabel (3) in eine Öffnung des Blindelements einführen.
3. Aufsetzen des Blindelements (18) auf die richtige Stelle an der Verschalung und z. B. mit Nägeln (17) befestigen. Achten Sie darauf, dass das Blindelement ringsum bündig und ohne Spalt aufliegt.
4. Falls das Anschlusskabel (3) bereits eingezogen ist, muss dieses dabei in die Innenseite des Blindelements eingelegt werden.
5. Nachdem die Wand fertig betoniert und ausgehärtet ist und die Verschalung entfernt wurde, die Nägel (falls verwendet) auf der Vorderseite abwickeln (18).
6. Jetzt kann die Unterputzdose und das GAT TimeAxx 6150 so wie bei der Montage in Mauerwerk beschrieben installiert werden (siehe Seite 4).



Nach Montage muss das GAT TimeAxx 6150 dicht sein. Es darf keine Feuchtigkeit in das Gehäuse eindringen. Achten Sie besonders darauf, dass die Silikondichtung am Kabeleinlass im Geräteunterteil umlaufend dicht ist und dass die Gummidichtung (Schritt 4 bei Aufputzmontage) richtig eingelegt und auch rundum dicht ist.

3. Montage in Wand mit Hohlraum (z. B. Rigipswände):



1. Rechteck von 105,4 x 160,4 mm in der fertigen Wand (z. B. mit aufgetragenen Fliesen) ausschneiden. Der Ausschnitt darf nicht größer als 107 x 162 mm sein, da die Eckenlaschen der Unterputzdose auf der fertigen Wand aufliegen müssen (siehe 19).
2. Den FX-Schlauch (12) mit dem Anschlusskabel (3) in die Öffnung der Unterputzdose einstecken. Die Öffnung ist für einen FX-Schlauch mit 25 mm Außendurchmesser ausgelegt. In diesem Fall fixieren die Laschen (13) an der Öffnung den Schlauch.
3. Die Unterputzdose (10) in den Wandausschnitt einsetzen. Dabei müssen die Eckenlaschen der Unterputzdose auf der fertigen Wand (z. B. den aufgetragenen Fliesen) aufliegen (19).
Hinweis: Sollten Fliesen, Panele, Putz etc. nachträglich aufgebracht werden, liegt die Unterputzdose zu tief so dass das Geräteoberteil nicht mehr montiert werden kann.
4. Die vier Befestigungsschrauben (16) anziehen. Dadurch werden die Laschen (20) zuerst um 90° nach rechts gedreht und dann nach vorne gezogen. Drehen Sie die Schrauben, bis die Laschen an der Wandinnenseite anstehen und so die Unterputzdose fixieren.
 Da sich die Montagelaschen nur in einem gewissen Bereich verstellen lassen ist die erlaubte Wandstärke 10 bis 30 mm.
5. Der restlicher Montagevorgang ist gleich wie bei der Montage in Mauerwerk beschrieben (siehe Seite 4).

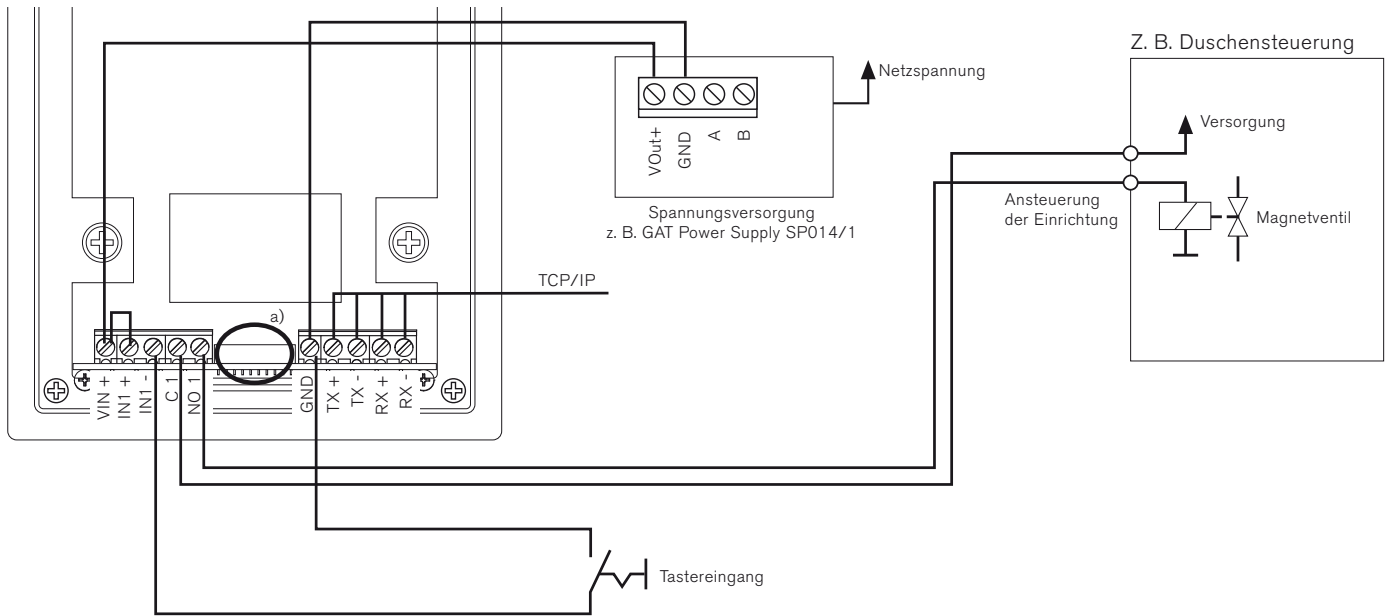


Nach Montage muss das GAT TimeAxx 6150 dicht sein. Es darf keine Feuchtigkeit in das Gehäuse eindringen. Achten Sie besonders darauf, dass die aufgebracht Silikondichtung um den Kabeleinlass (Montage Mauerwerk, Schritt 4) umlaufend dicht ist und dass die Gummidichtung (Schritt 4 bei Aufputzmontage) richtig eingelegt und auch rundum dicht ist.

Elektrischer Anschluss

TCP/IP mit externer Spannungsversorgung

GAT TimeAxx 6150



Spannungsversorgung

Gleichspannungsversorgung (siehe techn. Daten), z.B. mit dem GANTNER Netzteil GAT Power Supply SP014/1. Der Spannungseingang ist gegen Verpolung geschützt.

Netzwerk

Ethernet, Anschluss über Schraubklemmen

Adernfarben Ethernet

Ethernet 10/100 MBit

	568A	568B
TX +	grün/weiß	orange/weiß
TX -	grün	orange
RX +	orange/weiß	grün/weiß
RX -	orange	grün

Empfohlene Kabel

Ethernet: min. CAT 5 (STP) für 100 MBit

Verbindung zu Geräteoberteil

Achtung: Das Verbindungskabel zwischen Klemmenprint und der Terminal-elektronik ist bei Auslieferung bereits angeschlossen (siehe a) im oberen Bild). Überprüfen Sie bitte, dass es noch fest gesteckt ist.

Relaisausgang

Zur potentialfreien Ansteuerung von Magnetventilen o.ä., um z. B. Duschen für die Benutzung freizugeben. Der Relaiskontakt ist als NO (Schließerkontakt) ausgeführt. Beachten Sie die max. zulässigen Schaltspannungen und Ströme (siehe techn. Daten).

Je nach angeschlossener Einrichtung ist eventuell eine zusätzliche Freilaufdiode notwendig, die den Einschaltstrom begrenzt. Beachten Sie dazu die Dokumentation der angeschlossenen Einrichtung.

Optokopplereingang

Potentialfreier Eingang für Tastersignal. Zum Schalten eines Eingangs muss eine Spannung angelegt werden. Die Spannung für den Eingang kann von der Terminalversorgung abgenommen werden oder von einer externen Quelle stammen. Beachten Sie die max. zulässigen Eingangsspannungen und Ströme (siehe techn. Daten).

Reinigungshinweise



- Verwenden Sie nur ein weiches Tuch. Raue Stoffe, Papiertücher und ähnliche Hilfsmittel könnten das Gerät beschädigen.
- Verwenden Sie keine Sprays, Lösungs- oder Scheuermittel.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger für die Reinigung des Gerätes



Sicherheitshinweise

- Die Installation und Wartung dieses Gerätes darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Schutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt werden.
- Beachten Sie die im Datenblatt angegebenen technischen Daten des Geräts.
- Vor Arbeiten am Gerät muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden.
- Montage/Demontage nur im spannungsfreien Zustand.